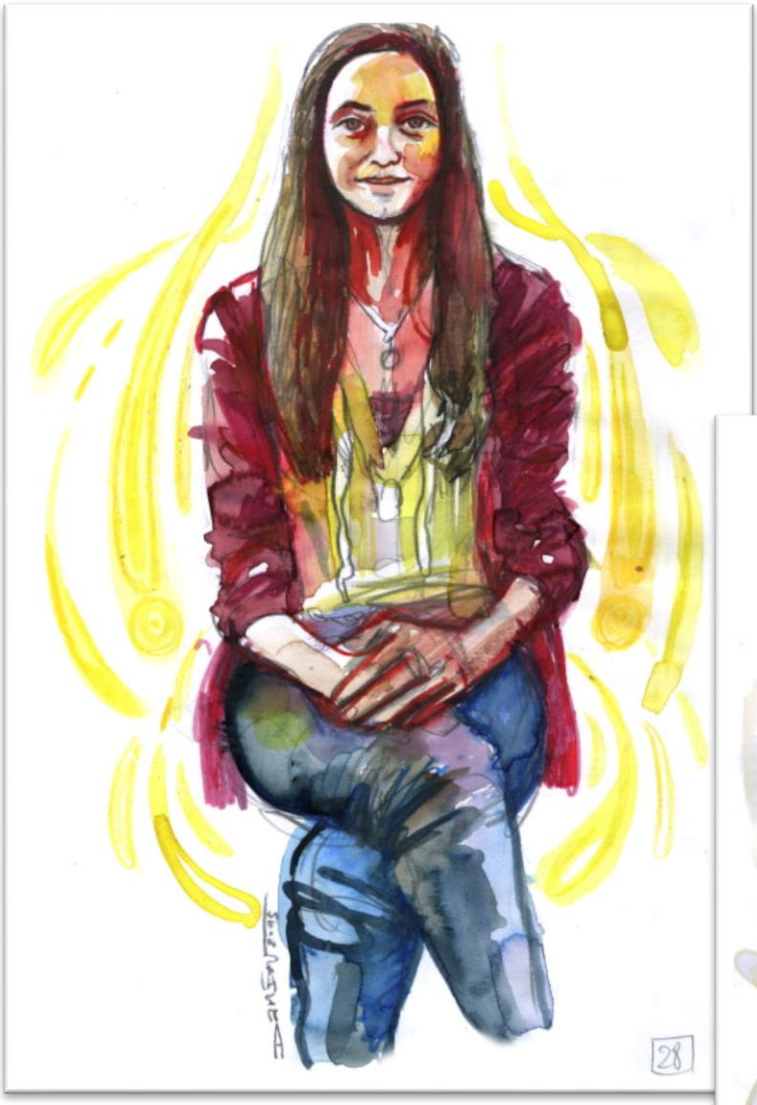
Jahresheft 2015

Förderkreis e.V.

Carolus-Magnus-Gymnasium

Übach-Palenberg



Abiturgabe 2015: 84 Porträts der Abiturientia von Damien Roudeau
(Porträts von Laura Gruchow und Lukas Keuter)

Von dieser sehr persönlichen Abiturgabe sind ausnahmsweise keine überzähligen Stücke zum Verkauf entstanden. Allerdings hat Damien Roudeau im Auftrag des Förderkreises ein weiteres Bild gefertigt. Dazu finden Sie einen Artikel in diesem Heft.

Inhalt

Jahresheft 2015 1

Inhalt 4

Vorwort 5

1 Jahreshauptversammlung 2014 6

2 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben I 10

2.1 40 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft zwischen Rimogne und Übach-Palenberg 10

2.2 Ein wahrer „Roadtrip“ für die Klassen 9a/9b 11

2.3 Bericht über die Deutsche Schülerakademie in Torgelow am See 2015 .. 13

2.4 Fünftklässler trommeln mit Fatima 16

2.5 Kafka für alle 16

2.6 Ein Besuch im Zoo – und das fast ohne Tiere... 18

2.7 Gefiederter Besuch von Frodo und Bubo 19

2.8 Unser Ausflug zur Jawne in Köln 20

3 Jahresbericht 2014 21

4 Geschäftsbericht 2014 22

5 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben II 24

5.1 Tagebuch einer Parisfahrt 24

5.2 Kinobesuch „Die geliebten Schwestern“ 26

5.3 Ein Schultag jenseits der Schulmauern: Spaß und Kultur für die 8d 26

5.4 Eine besondere Ehrung 28

5.5 Preise und Ehrungen 29

6 Aus der Presse 32

6.1 Neue Fußballtore sind da 32

6.2 Künstler porträtiert Abiturienten des Carolus-Magnus-Gymnasiums 33

6.3 Carolus-Magnus-Gymnasium feiert seinen 50. Geburtstag 35

7 Termine 37

8 Vorstandsmitglieder 2014/2015 41

Vorwort

Engagement braucht Kreativität

Lieber Leser,

die Anforderungen an eine gute Schule sind in den letzten Jahren ständig gewachsen. Schule ist nicht mehr nur ein Ort des isolierten Lernens, sondern muss sich durch die Einbeziehung aller beteiligten Akteure sowie ihres Umfeldes zu einem Ort des Lernens und Lebens entwickeln.

Lernen ist ein individueller Prozess, der sich im sozialen Kontext auch außerhalb des Klassenzimmers vollzieht; er ist angewiesen auf kooperatives Handeln, Erforschen und Erproben. Die wichtigste Aufgabe der Schule ist, das Lernen so anzulegen, dass daraus Bildung werden kann. Darum braucht Lernen Freiraum: die Freiheit der Schule, den Unterricht jeweils neu zu denken und vorhandene Ressourcen aufzugreifen; Zeit und Freiheit für aktive Formen der Aneignung, für selbstständiges und selbsttätiges Lernen und eigenverantwortliches Handeln.

Wenn es um das Lernen geht, kann man nicht umhin, den Raum auch zu betrachten, in dem gelernt wird. Es stellt sich die Frage, wie der schulische Raum das Lernen und die Entwicklung der Schüler beeinflusst bzw. wie er dieses optimal begünstigen kann.

An unserer Schule halten sich unsere Schüler am liebsten in der Bibliothek auf; sie ist Rückzugsort und Anlaufstelle zugleich. Hier werden Laptops und Beamer ausgegeben, hier können die Schüler ihre Eltern anrufen oder auch die Materialien für den Vertretungsunterricht der Oberstufe abholen. Auch das Bistro entwickelt sich seit Ostern 2015 unter neuer Leitung zu einem Ort, an dem Schüler gerne verweilen. Nach Rückkehr zum Klassenraumprinzip haben die einzelnen Klassen mit großer Freude ‚ihren Klassenraum' zurückerobert, indem sie ihn zusammen mit den Eltern gestrichen und gestaltet haben. Das sind alles Orte, zu denen unsere Schülerinnen und Schüler einen starken Bezug knüpfen und wo sie sich sicher und wohl fühlen.

Um unsere Schulgemeinschaft bei all diesen Unternehmungen voll und ganz zu unterstützen, beteiligt sich der Förderkreis unserer Schule jedes Jahr an zahlreichen Projekten innerhalb und außerhalb der Schule: neue Medien, Exkursionen, Theateraufführungen, Fachprojekte wie z.B. der Besuch des Falkners, GIPS, die SV-Camps, Jugend forscht, Gardinen, Regale ..... Ich danke den verantwortlichen Eltern des Förderkreises herzlichst im Namen der Schule für die zuverlässige Arbeit und Begleitung.

An dieser Stelle danke ich auch unserer sehr aktiven Schülervertretung, die verschiedene Events, wie z.B. den Spendenlauf, organisiert, durchführt und mit dem Erlös unter anderem den Förderverein tatkräftig unterstützt.

Dank des allseitigen großartigen und kreativen Engagements sind wir auf einem sehr guten Weg!

R. Schwab

1 Jahreshauptversammlung 2014

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung des Förderkreises vom 10.11.2014

Beginn:19.05 Uhr Ende: 20.23 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Friedeheim begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Schüler- und der Lehrerschaft in der Bücherei und eröffnete die Mitgliederversammlung. Erfreut stellte sie fest, dass die Hauptversammlung so gut besucht war wie schon seit Jahren nicht mehr!

TOP Bericht von den Aktivitäten der SV und der Umwelt-AG

Die SV startete mit einem kleinen Film über die Notwendigkeit des Handyrecyclings, um die sog. Seltenen Erden, insbesondere Coltan, zurückzugewinnen. Das hat sowohl ökonomische Vorteile, weil diese in anderen Erdteilen gewonnen und importiert werden müssen, als auch vor allem ökologische Effekte, weil für die Gewinnung dieser Rohstoffe die Lebensräume von seltenen Tieren nicht so weitgehend in Anspruch genommen werden müssen. Zu Recht stolz verwiesen die anwesenden Schüler und die SV-Verbindungslehrer darauf, dass letztes Jahr 700 Handies abgegeben wurden, in den letzten 2½ Jahren bereits über 1.000!

Die SchülerInnen stellten dann ein weiteres Projekt vor, den FAIROMAT. Aus diesem Gerät sollen nachhaltig und ohne Strom Snacks aus fairem Handel verkauft werden. Der Förderkreis wird hierzu als Absicherung gebraucht, falls das Projekt keinen Anklang finden sollte. Bei Totalverlust besteht dieses Risiko maximal aus einem Nachtrag von 200 €. Die Reste aus dem Gerät sollen vor den Sommerferien jeweils auf dem Sommerkonzert verkauft werden, damit kein Qualitätsnachteil entsteht und das Gerät nach den großen Ferien wieder frisch bestückt werden kann

Frau Friedeheim bedankte sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement und schloss den öffentlichen Teil.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Friedeheim stellte anhand der Anwesenheitsliste und als persönlich bekannt fest, dass nur Mitglieder anwesend waren. Vom aktuellen Vorstand fehlten Frau Schmitz und Frau Hansen entschuldigt.

TOP 2 Geschäftsbericht

Frau Friedeheim schilderte eingangs für die erschienenen Mitglieder die Situation im aktuellen Jahr. Die Mitgliederzahl ist weiter von 430 auf etwa 400 gesunken. Aufgrund einer Vielzahl von Rückbuchungen und vor allem ausbleibenden Reaktionen von Barzahlern, die zum Teil seit Jahren ihre Beiträge nicht mehr

geleistet hatten, waren viele als „Karteileichen“ aus der Mitgliederliste gestrichen worden. Herr Hess fand es gleichwohl als beachtlich, dass der Verein über 400 Mitglieder bei 660 SchülerInnen vorweisen könnte. Wünschenswert, nicht nur wegen der Mitgliedsbeiträge, sondern auch als Multiplikatoren, wäre aus Sicht des Vorstands eine größere Beteiligung aus der Lehrerschaft.

Herr Halmschlag trug sodann weitere Einzelheiten aus dem Geschäftsbericht für das vergangene Kalenderjahr vor, erläuterte die Entwicklungen und verwies auf den bereits veröffentlichten Bericht im aktuellen Jahresheft 2014.

Anschließend wurde gemeinsam diskutiert, wie die Vereinsarbeit intensiviert werden könnte. Gelegentlich findet man in der örtlichen Presse Zeitungsartikel über die Vereinsaktivitäten und –sitzungen; allerdings ist man dann immer davon abhängig, dass diese dort auch angenommen werden. Das bietet sich wohl vor allem bei Jubiläen und besonderen Maßnahmen an. Überlegt wurde auch, in einem Elternbrief auf die Fördermöglichkeiten hinzuweisen, da diese häufig von dem Engagement der jeweiligen Lehrkraft abhängen. Wird z.B. ein Ausflug gefördert, sollte auf jeden Fall immer auf die Unterstützung durch den Verein hingewiesen werden und nicht nur einfach der geförderte Endpreis angegeben werden. Angedacht wurde auch der Vorschlag, im Anschluss an den ersten Elternabend einen Umtrunk zu organisieren. Allerdings haben die Eltern am Ende eines oft langen Abends vermutlich den Kopf so voll mit Eindrücken, dass der Förderkreis da nur noch als Verlängerung der Schule angesehen werden könnte.

Abschließend ergänzte Dr. Münstermann, dass man die Zukunft des Förderkreises, zu der Herr Halmschlag als scheidender Geschäftsführer seine Sorgen mitgeteilt hatte, nicht schwarz sehen sollte. Durch die Entwicklung mit den Spenden der SV in den letzten Jahren, durch Partner von außerhalb der Schule und Projektbezogenheit von Fördermaßnahmen eröffneten sich nach seinem Eindruck neue Möglichkeiten, auch bei schwindender Mitgliederzahl weiterhin die notwendige Unterstützung des schulischen Lebens sicherzustellen.

TOP 3 Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferin Frau Hammes erstattete Bericht; Frau Peters hat die Schule inzwischen verlassen und nahm nicht an der heutigen Sitzung teil. Bei der Kassenprüfung am 20. Januar diesen Jahres wurde die Kasse ordnungsgemäß geprüft. Es gab keine Beanstandungen, so dass sie die Entlastung des Vorstands vorschlug.

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Diese wurde einstimmig bei Enthaltung des geschäftsführenden Vorstands beschlossen.

Der Kassenprüfbericht liegt in schriftlicher Form vor und wird mit dem Original des Protokolls der Mitgliederversammlung archiviert.

TOP 5 Bestellung der Kassenprüfer

Durch den Weggang von Frau Peters und den geplanten anderweitigen Einsatz von Frau Hammes war die Bestellung von neuen Kassenprüfern erforderlich. Erfreulicherweise fanden sich unter den anwesenden Mitgliedern mit Herrn Holger

Hornig und Herrn Peter Wiebusch zwei Freiwillige, so dass auf ein entsprechendes Angebot der heute leider verhinderten Frau Tillmanns nicht zurückgegriffen werden musste. Die beiden wurden einstimmig bestellt.

TOP 6 Neuwahl des Vorstands

In diesem Jahr endet die dreijährige Wahlperiode des aktuellen Vorstands. Drei langjährige Vorstandsmitglieder, Frau Ulla Schmitz, Herr Fred Gündling und Herr Achim Halmschlag hatten im Vorfeld erklärt, dass sie mangels Kindern an der Schule ihre Funktionen nicht mehr weiter fortführen möchten. Frau Friedeheim erläuterte, dass nach der Satzung die Wahl en bloc erfolgt, das heißt eine oder mehrere Vorschlagslisten mit bis zu 7 Vorschlägen werden zur Wahl gestellt. Die Funktionen werden dann innerhalb des gewählten Vorstands festgelegt.

An dieser Stelle übernahm Dr. Münstermann die Leitung der Sitzung.

Es wurde vorgeschlagen, eine Blockwahl durchzuführen. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat dabei so viele Stimmen wie Kandidaten zur Wahl stehen (7 Stimmen) und kann von seinen Stimmen beliebig Gebrauch machen, also auch weniger als 7 Stimmen abgeben, ohne dass die Stimmabgabe dadurch ungültig wird.. Alle Anwesenden waren mit dieser Vorgehensweise zur Wahl einverstanden.

Für die Wahl lag eine Vorschlagsliste der Kandidaten vor. Die Kandidaten sind:

- Ricarda Hammes
- Hans-Dieter Esser
- Elvira Keuter
- Mirjam Frink
- Lisa Friedeheim
- Heike Gruchow
- Nicole Hansen

Eine weitere Liste wurde nicht vorgelegt.

Die Vorschlagsliste wurde einstimmig bei Enthaltung der Beteiligten angenommen.

Die Wahl wurde durchgeführt. Alle Personen der Vorschlagsliste wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

Erinnert wurde daran, dass die geschäftsführenden Mitglieder in das Vereinsregister eingetragen werden müssen (Notartermin im neuen Jahr, wenn der Hype mit der Grunderwerbsteuer vorbei ist!); weiterhin bei der Sparkasse und dem Finanzamt angegeben werden müssen.

Direkt anschließend übergab Herr Halmschlag 2 Kisten Vereinsunterlagen, darunter das Kassenbuch, und einen USB-Stick mit den elektronischen Unterlagen der letzten Jahre an Frau Hammes als designierte neue Geschäftsführerin, versehen mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Tätigkeit im neuen Vorstand.

TOP 7 Verschiedenes

a) Auf eine Bemerkung des scheidenden Geschäftsführers im Geschäftsbericht hin, durch umfangreiche fixe, d.h. jährlich wiederkehrende Ausgaben reduziere sich der Gestaltungsspielraum für den Förderkreis, betonte Dr. Münstermann aus seiner Sicht die für die Schule äußerst wünschenswerte Übernahme von solchen Kosten, die ein qualitativ wichtiges Element des schulischen Ausbildung darstellen würden. Er empfahl allerdings auch, vermehrt die jungen KollegInnen anzusprechen und bei ihnen Werbung für Fördermaßnahmen zu machen.

b) Aus Mitgliederkreisen wurde in dem Zusammenhang die Frage nach der Bedeutung der „Bedürftigkeit“ der jeweiligen Familien bei der Förderung gestellt. Der Vorstand hatte in der Vergangenheit über dieses Thema auch bereits beraten und war zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Fallgestaltung vom Förderkreis nicht sicher beurteilt werden kann. Allerdings gibt es für solche Fälle relativ unbürokratische Unterstützung durch die Aktion „Unsere Kinder“ bei der Stadt. Herr Dr. Münstermann hatte solche Fälle bereits mehrfach erlebt und führte aus, dass man auch deshalb dort ein offenes Ohr findet, weil sich die SV auch in diesem Bereich sehr initiativ gezeigt hatte. Jedenfalls sollte es wohl nicht vorkommen, dass Schüler an einer auch außerschulischen Maßnahme nicht teilnehmen können, weil sie sich nicht einmal den (nach Unterstützung durch den Förderkreis) hälftigen Anteil an den Fahrtkosten leisten könnten.

c) Bei der mittlerweile materiell gut ausgestatteten Bücherei, auf die Herr Hess mit berechtigtem Stolz verwies, wird es in nächster Zeit bei einem möglichen Weggang von Frau Kampmann nur noch um Sicherung des Bestandes gehen. Abzuwarten bleibt, welche Rolle der Verein dabei spielt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde noch eine Vorstandssitzung durchgeführt, in denen über etliche Anträge beraten und beschlossen wurde (s. dazu gesondertes Protokoll).

Frau Friedeheim, Vorsitzende

Herr Halmschlag, Protokollführer

Herr Hammes,
Mitglied des Förderkreises

Herr Mingers,
Mitglied des Förderkreises

2 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben I

2.1 40 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft zwischen Rimogne und Übach-Palenberg

Von der Fachschaft Französisch

In diesem Jahr feiert das Carolus-Magnus-Gymnasium das vierzigjährige Jubiläum des deutsch-französischen Schüleraustauschs mit dem Collège Du Blanc Marais in den französischen Ardennen. Die Feierlichkeiten begannen am Sonntag, den 22.03.2015 mit einem Empfang der französischen Gäste in der Schule. Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, die Schulleiter Herr Palanca und Herr Dr. Münstermann, die Initiatoren des Austauschs, Jean Delorme und Herr Elsenbruch, sowie die ehemaligen Schulleiter und Kollegen. Als Zeichen der Freundschaft pflanzten alle Gäste gemeinsam mit den deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern einen Pflaumenbaum im Schulgarten.

Lehrerin Simone Schulte hatte für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm gesorgt. Wie in jedem Jahr begleiteten auch die französischen Schülerinnen und Schüler ihre Austauschpartner in die Schule. Weitere Höhepunkte der Woche waren Ausflüge nach Aachen und Köln, eine Stadtrallye in Übach-Palenberg und ein abschließendes Bowlingturnier.

Zum Zeichen der langjährigen Schulpartnerschaft versammelte sich die Schulgemeinde am Mittwoch auf dem Schulhof, um von der Big Band begleitet 40 Luftballons in den Nationalfarben beider Länder steigen zu lassen. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I hatten mit viel Liebe individuelle Postkarten gestaltet, die die Botschaft der deutsch-französischen Freundschaft auch über die Stadtgrenzen hinaus tragen sollten. Im Mai erfolgte der Gegenbesuch in Rimogne, der ein voller Erfolg war. Die deutschen Schülerinnen und

Schüler hatten die Gelegenheit, den französischen Schulalltag und natürlich Rimogne und Umgebung kennenzulernen.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten installierten die beiden Schulleiter gemeinsam einen Wegweiser mit der Aufschrift „Übach-Palenberg“, sodass die französischen Schülerinnen und Schüler im nächsten Jahr sicher wieder den Weg zu uns finden werden. Wir freuen uns schon sehr.

A bientôt!

2.2 Ein wahrer „Roadtrip“ für die Klassen 9a/9b

Von Bernadette Krause

Der Roman „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf wurde von den Schülern der Klasse 9a und 9b im Juni in einer Bühnenfasssung von Robert Koall angeschaut. Im Jungen Schauspielhaus Düsseldorf spielen vor allem Nachwuchsschauspieler in modernen und älteren Werken die Hauptrolle. Im Unterricht hatten die Schüler den Themenkomplex „Drama“ erarbeitet und sollten nun einen Einblick in die Welt einer echten Aufführung bekommen.

Das Stück Tschick kann als eine Art Roadtrip der besonderen Art gelesen und geschaut werden. Der junge Maik Klingenberg wird die großen Ferien wohl alleine im Haus der wohlhabenden Eltern verbringen müssen, denn die Mutter ist in der Entzugsklinik und der Vater mit der „Assistentin“ auf Geschäftsreise. Doch dann

kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, kommt aus einem der Asi-Hochhäuser in Hellersdorf, hat es von der Förderschule irgendwie bis aufs Gymnasium geschafft und wirkt doch nicht gerade wie das Musterbeispiel der Integration. Außerdem hat er einen geklauten Wagen zur Hand. Und damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende deutsche Provinz, unvergesslich wie die Flussfahrt von Tom Sawyer und Huck Finn.

Man lacht mit den Charakteren und weint mit ihnen. Die oft auch spritzige Vorstellung im Theater brachte diese Höhen und Tiefen deutlich zum Ausdruck. Den noch jungen Erwachsenen der Klasse 9 gefiel dieses abwechslungsreiche Schauspiel sehr gut, waren Sie doch, wie das gemischte Publikum aus Erwachsenen und Jugendlichen, angetan von der Authentizität der Darsteller und der Geschwindigkeit der Handlung.

2.3 Bericht über die Deutsche Schülerakademie in Torgelow am See 2015

Von Michèle Ubachs (Q2)

Die Bezeichnung „Deutsche SchülerAkademie“ warf bei vielen, wie auch bei mir zu Anfang, viele Fragen auf. Was macht man da genau? Willst du wirklich in den Ferien freiwillig zur Schule gehen?

Lohnt es sich, die Ferien dort zu verbringen?

Nach 16-tägigem Aufenthalt an der DSA kann ich nur sagen – Ja, es lohnt sich, denn diese großartige Chance bekommt man nur einmal im Leben!

Schloss Torgelow am See

„Die Deutsche SchülerAkademie ist ein Programm zur außerschulischen Förderung von besonders begabten und leistungsbereiten Jugendlichen“ – so auf der Homepage. Jedes Jahr finden verschiedene über ganz Deutschland verteilte Akademien mit jeweils 6 Kursen statt. In diesen Kursen werden Themen aus den Gebieten Mathematik, Naturwissenschaften, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und aus vielen anderen Bereichen behandelt. Dabei handelt es sich allerdings nicht um „gewöhnliche Schulthemen“, sondern um tiefgreifendere Fragestellungen, die schnell das Interesse wecken.

Ich persönlich nahm an dem Kurs „Fernsehfamilien im Zeitgeist: Familienstrukturen und Geschlechterkonstruktion in zeitgenössischen Fernsehfamilien als Abbild aktueller Gesellschaftsmodelle“ in der Akademie in Torgelow am See teil.

Allein mit der Akademie habe ich Glück gehabt, da diese in einem Schlossinternat direkt an einem See stattfindet. Torgelow ist wohl eine schöne, wenn nicht die schönste, Akademie, bezogen auf den Standort:

Schon im Vorfeld wurde uns ein Reader mit Texten auf Universitätsniveau geschickt, die wir lesen und zum Teil bearbeiten sollten.

Unser Kurs musste verschiedene Texte auf die drei Serien „Modern Family“, „Türkisch für Anfänger“ und „Six Feet Under“ beziehen.

Auch Einzelreferate, von denen ich eines erhalten habe, wurden verteilt.

Zunächst war ich schockiert, wie viel Arbeit allein die Vorbereitung machte und habe befürchtet, dass der Aufenthalt an der Akademie sehr anstrengend wird.

Obwohl wir jeden Tag fünf Stunden Kurs mit intellektuellen Herausforderungen hatten, war die Atmosphäre aber angenehm, sodass die Arbeit nicht zu anstrengend war.

Gruppenfoto „Das bürgerliche Familienideal“

Zunächst haben wir verschiedene wissenschaftliche Texte im Kurs besprochen, Referate gehalten und dies zusätzlich auf die Serien bezogen. Besonders Letzteres hat die Kursarbeit aufgelockert.

Zentrale Bestandteile eines jeden Kurses sind die Rotation und die Dokumentation.

Bei der Rotation werden in Gruppen Themen erarbeitet, die dann Teilnehmern anderer Kurse vorgestellt werden.

Die Dokumentation soll, ähnlich einer Facharbeit in der Schule, ein Thema des Kurses auf Anwendungsebene in wissenschaftlich korrekter Form behandeln.

Somit wird neben interessanten Themeninhalten auch wissenschaftliches Arbeiten vermittelt.

Abgesehen von der Arbeit bietet die Deutsche Schülerakademie vielfältige Freizeitangebote, die sogenannten KüAs, d.h. kursübergreifende Angebote.

Besonders gefördert wird die Musik. Die Schüler können in der Band oder im Orchester spielen, im Chor mitsingen oder Soloauftritte darbieten.

Die Weiteren KüAs werden größtenteils von den Teilnehmenden selbst gestaltet, variieren also je nach Talenten und Interessen dieser. Das Spektrum der Aktivitäten reichte bei uns von verschiedenen Sprachkursen, wie Chinesisch, Polnisch, Schwedisch und Türkisch, über Salsa- und Standardtanzkurse, Yoga, Frühschwimmen, Nasenflöte spielen, Massage und Smoothies zubereiten bis zur Nachtmusik und Gutenachtgeschichte.

Unser Volleyball- und Cheerleading-Team

Darüber hinaus wurden ein Informationsabend für das Studium oder auch einen Auslandsaufenthalt oder ein FSJ, ein Sportturnier mit integriertem Chearleading-Wettbewerb, ein Lagerfeuer, ein bunter Abend für verschiedene Talente und sogar mehrere Partys organisiert.

Auch ein Exkursionstag mit verschiedensten Aktivitäten war vorgesehen. Ob Wandern, Radfahren, Kanufahren, Rostock besichtigen oder Robben an einer Station am Strand zu beobachten, hier war für jeden etwas dabei.

Besonders bleiben die entstandenen Freundschaften im Gedächtnis.

Schon während der Anreise fanden sich im Zug immer mehr TeilnehmerInnen aus ganz Deutschland. Sehr schnell hat sich ein Gemeinsamkeitsgefühl verbreitet und jeder schien froh zu sein, dass die anderen so „normal“ waren, wie man selber. Wir alle hatten eines gemeinsam: Wir wollten lernen, aber die Freizeit war uns auch wichtig. Und genau dieses Zusammenspiel hat die Akademie ausgemacht.

Mir ist aufgefallen, dass die Bildung von Freundschaften ganz anders verlief als zum Beispiel in der Schule. Niemand kannte sich, keiner war voreingenommen, sodass man im Normalfall, auch wenn man zu bestimmten Personen noch keinen Kontakt hatte, in die Gruppe aufgenommen wurde.

Freundschaften wurden besonders schnell geschlossen. Ich war positiv überrascht, in wie kurzer Zeit ich eine wirklich gute Freundin gefunden habe und wie schnell ich ihr vertrauen konnte. Neben dem durchgeplanten Tagesablauf war es sehr schön, sich auch einfach einmal hinsetzen zu können und reden zu können, als ob man sich schon jahrelang kennen würde.

So lernte ich Menschen kennen, die ich nicht mehr verlieren möchte.

Der Abschied fiel uns allen besonders schwer, gerade da man einige erst einmal nicht mehr wiedersehen wird, weil sie in einem ganz anderen Teil Deutschlands leben.

Aber die Tränen am Ende zeugten von einer wunderschönen Zeit und Erfahrung, die unvergleichbar und einmalig ist, auch wenn ein Nachtreffen geplant werden soll.

Mir haben die zweieinhalb Wochen viel gebracht - thematisch, auf meine Zukunftsplanung bezogen, aber auch für meine Persönlichkeit.

Die viele Arbeit in der Akademie, aber auch die in der Schule haben sich gelohnt, denn die Teilnahme an der Deutschen Schülerakademie ist eine einzigartige Chance und gute Belohnung für schulischen Erfolg!

Daher hoffe ich, dass auch nach mir viele weitere Schüler diese Möglichkeit ergreifen können.

Michèle Ubachs

2.4 Fünftklässler trommeln mit Fatima

Von Petra Owczarski, Silja Petersen, Christoph Schlagenhof

Da die Fünftklässler erst nach den Sommerferien auf unser Gymnasium kamen, konnten sie naturgemäß kein Projekt vor den Sommerferien erarbeiten.

Eine Präsentation möglich gemacht hat aber die Trommel- und Tanzlehrerin Fatima Deckers aus Marokko, jetzt wohnhaft in Heinsberg, die die Schülerinnen und Schüler am Freitag vor unserem Schulfest am 15.08.2015 in die Kunst des Trommelns eingeführt hat.

Hierzu hat sie zahlreiche Trommeln und Rhythmusinstrumente aus ihrem eigenen Besitz zur Verfügung gestellt. Nach dem Aufwärmen mit Fingerübungen wurde gesungen und getrommelt; dabei hatte jede Klasse ihr eigenes Programm.

Aufgrund ihrer eigenen Biografie konnte Fatima die Kinder für das aktuelle Thema „Flüchtlingsaufnahme und -integration“ perfekt sensibilisieren.

Wir danken dem Förderkreis für die großzügige Unterstützung dieses Projektes.

2.5 Kafka für alle

Von Sandra Terodde

Nach dem Besuch der Inszenierung von Kafkas Roman „Der Prozess“ im Theater Aachen im vergangenen Schuljahr kamen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II des Carolus-Magnus-Gymnasiums in den Genuss einer weiteren Aufarbeitung der epischen Texte Kafkas für die Bühne. Anders als das „Große Haus“ in Aachen, das den Roman als opulente Aufführung mit großem Ensemble in Szene setzte, betrat ein einziger Schauspieler die Bühne, um „Die Verwandlung“ zu zeigen – die Verwandlung des Handlungsreisenden Gregor Samsa in einen Käfer.

In seinem rasanten, 70-minütigen Spiel fasziniert Reimund Groß nicht nur durch seine Darstellung des sich wandelnden Samsa, sondern auch durch seine eigene Wandelbarkeit als Schauspieler, in jede notwendige Rolle zu schlüpfen, ihr eine eigene Sprache und Körperhaltung zu verleihen und in immensem Tempo von erzählenden Passagen zu dynamischer Interaktion zwischen den Figuren zu wechseln.

213 Schüler – somit alle Deutschkurse der Oberstufe – erlebten Unterrichtslektüre als spannende, temporeiche Inszenierung in der gelungenen Strichfassung eines professionellen Schauspielers und gewannen vielfachen Assoziationen und neue Interpretationsmöglichkeiten. Im Anschluss stellte sich Reimund Groß den Fragen des gut vorbereiteten Publikums und gab Einblicke in seine Arbeitsweise als Schauspieler, Einblicke in sein Verständnis der Erzählung und deren Figuren, wobei er auch manche ganz persönliche Anekdote preisgab. Nach der lebhaften Diskussion bleiben viele neue Eindrücke und Ideen zum Umgang mit Kafkas Texten im Kopf und viele Fragen offen – was die Auseinandersetzung mit Literatur aber letztlich so spannend macht.

Durch die Finanzierung der Veranstaltung durch den Förderkreis des CMG konnten die Schülerinnen und Schüler der SII für einen symbolischen Beitrag von 1€ die Aufführung am Vormittag im PZ genießen. Für die Schüler der Q2 schließt sich damit auch ein thematischer Rahmen vom Besuch des Kafka Museums in Prag über den Besuch der Inszenierung von „Der Prozess“ in Aachen, der ebenfalls vom Förderkreis bezuschusst wurde, bis hin zur „Verwandlung“, so dass eine Abiturklausur zu Kafka nicht mehr schocken kann.

2.6 Ein Besuch im Zoo – und das fast ohne Tiere...

Von Sandra Terodde

Nur wenige Wochen vor dem Abitur sollte ein Besuch im Kölner Zoo die Unterrichtsvorhaben zur Evolution im Leistungskurs Biologie abrunden. Die sonst üblichen Untersuchungsreihen zur Evolution der Primaten sollten dabei dieses Mal nicht im Fokus stehen, sondern die 15 Schülerinnen und Schüler beschlossen gemeinsam mit Frau Terodde, Beobachtungen zur Sozialstruktur verschiedener Tiergruppen zu protokollieren und später auszuwerten.

Die Erstellung von Stammbäumen ist eine ziemlich sichere Unternehmung im Kölner Zoo, es sei denn ein Gehege ist geschlossen, wie es in den Vorjahren auch schon der Fall war. Da aber bereits im Unterricht einiges an Stammbaummodellen erprobt wurde - nun der Entschluss zum neuen Themenbereich. Ausgestattet mit Gehegeplänen, Abbildungen von typischen Verhaltensmodellen der Tiere, Arbeitsaufträgen zur Beobachtungsweise und Skizzenblättern zogen die Biologen durch die Anlage. Aber schon nach wenigen Metern schien klar zu werden, was Frühlingsmüdigkeit

bedeutet und dass auch Tiere davon betroffen sind. Weder Malaien- noch Grizzly-Bären waren zu finden. Die Flamingos standen regungslos auf einem Bein, Pinguine brüteten ausgiebig in Höhlen und selbst im Affenhaus chilliges Mittagsschläfchen.

So wurde zunächst der übrige Zoo inspiziert, in der Hoffnung, es möge sich etwas regen. Doch auch nach der eigenen Mittagspause schlief manches Vieh ungeniert weiter. Bewegung kam dann ins Spiel als sich die Fütterung der Paviane näherte. Zuverlässig lieferten sie ihr akrobatisches und teilweise auch blutiges Spektakel. Rangfolgen und Gruppenstrukturen waren klar beobachtbar, genauso die Maßnahmen bei Mundraub.

Die Fütterung der Pinguine brachte jedoch nur die männlichen Exemplare zu Gesicht, die ihre Weibchen später in den Bruthöhlen füttern sollten. Erst beim Verlassen des Zoos wechselten die Flamingos mal das Bein und deuteten an, dass sie den späten Nachmittag für Aktivitäten bevorzugten. Dann wollte der Leistungskurs jedoch noch den Färberfröschen, den Chamäleons und den urzeitlichen Fischen und Amphibien einen Besuch im Aquarium abstatten, so dass man die Tiere, über die man schon viele Übungsaufgaben bewältigen musste, wenigstens noch einmal hüpfen oder schwimmen sehen konnte.

Dennoch ein lohnenswerter Ausflug, der einmal mehr deutlich machte, wie schwierig die Aufgaben des Ethologen sein können.

2.7 Gefiederter Besuch von Frodo und Bubo

Von Bernadette Krause

Im Rahmen des Biologieunterrichts besuchte der Falkner Herr Kassemeck die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6. Im Gepäck hatte er zum einen den Turmfalken „Frodo“, der jedoch dank Mauser etwas zerrupft daher kam, und zum anderen den Uhu „Bubo“, der sogar seinen eigenen Namen sagen konnte.

Die gemeinsame Lehrstunde wurde von Herrn Kassemeck sehr lehrreich und naturnah gestaltet. So durfte ein Schüler den Turmfalken mit einer Maus füttern und jedes der Kinder durfte einen Vogel halten und auch Bubo einmal streicheln. Mit staunenden Gesichtern lauschten die Kinder den oft lustigen aber auch sehr lehrreichen Erklärungen des Falkners. Der Flug der Tiere begeisterte alle gleichermaßen und als Uhu Bubo schließlich auch ein Flugmanöver zeigte, bei dem er auf die Kinder zuflog, zeigt sich doch deutlicher Respekt aber auch Staunen vor den Fähigkeiten der schönen Lebewesen.

Die Kinder stellten viele interessante Fragen, konnten aber auch schon mit einigem Expertenwissen aufwarten. So wussten besonders Jungen, dass ein Turmfalke im Sturzflug schneller ist als ein Formel-1-Wagen.

2.8 Unser Ausflug zur Jawne in Köln

Von Marie Friedeheim

Wir haben uns nach der zweiten Stunde unter der Brücke auf dem Schulhof getroffen, dann sind wir zum Bahnhof gegangen. Nach ca. 5 Minuten warten kam der Zug. Wir fuhren ca. 2 Stunden mit einmal Umsteigen nach Köln. Vom Bahnhof in Köln ging es zu dem Ort wo früher die jüdische Schule Jawne stand. Uns wurde erklärt, wie die Schule ungefähr aufgebaut war. Auf dem Schulhof gab es eine kleine Synagoge für die Schüler und Lehrer.

Nach diesen Erklärungen wurden wir zu zwei kleinen glänzenden Steinen geführt, die an Juden erinnern sollten, die hier gelebt haben. Die Jawne hat den zweiten Weltkrieg nicht überstanden, dort steht jetzt ein anderes Gebäude. Dies ist ein Museum, das an die Hitler Zeiten erinnern soll. Wir setzten uns in einen großen Kreis um ein paar Dinge, die früher jüdischen Kindern gehört haben, wie zum Beispiel ein Teddy oder ein Brief an die Eltern.

Uns wurde erklärt, dass der Schulleiter einige Kinder gerettet hat, weil er ihnen geholfen hat, zu Familien in England zu fliehen. Dann bekamen wir die Aufgabe, uns in kleine Gruppen zu setzen und 2 bis 3 Aufgaben zu erledigen. Wir mussten uns zum Beispiel alte Briefe durchlesen und schreiben, was wir in dieser Lage in den Brief geschrieben hätten. Am Ende durften wir uns noch einmal im Museum umschauen und Fragen stellen. Dann mussten wir leider gehen. Nach gefühlten 1 ein halb Stunden waren wir wieder in Übach-Palenberg und sind vom Bahnhof nach Hause gegangen.

Es war sehr cool und super.

3 Jahresbericht 2014

Von Ricarda Hammes, Geschäftsführerin

Mit diesem Jahresheft legt der Vorstand des Förderkreises die Geschäftszahlen des Kalenderjahres 2014 vor.

Die **Einnahmen** von ca. 15.500 Euro lagen unter denen des Vorjahres. Dies ist unter anderem auf den Rückgang der Mitgliederzahl zurück zu führen. Die Mitgliederbeiträge waren in diesem Jahr wieder der wichtigste Posten auf der Einnahmenseite. Ein Anteil basiert auf dem Verkauf bestehender Abiturgaben aus den Vorjahren.

Die **Ausgaben** lagen mit ca. 17.900 Euro über den Einnahmen des Geschäftsjahres. Ein hoher Anteil an den Ausgaben ging in die sportliche Ausstattung der Schule. Neben der Anschaffung von Geräten und Materialien für verschiedene sportliche Aktivitäten wurden zwei Fußballtore für den Schulhof angeschafft. Weiterhin unterstützen wir Schul- bzw. Studienfahrten in die benachbarten Länder. Die Schulbücherei wurde 2014 mit ca. 2.200 Euro unterstützt. Die Mittel flossen in die Ausstattung der Bücherei sowie in die Aktualisierung der vorhandenen Literatur.

Jährlich wiederkehrende finanzielle Unterstützung der Jahrgangsstufe 5 findet in Form eines Anschubbetrags für die Klassenkasse, Bewirtung der neuen Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern beim ersten Besuch in der Schule, Bewirtungskosten beim Tag der offenen Tür Anklang.

Gerne förderten wir die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Wettbewerben (z. B. Big Challenge, Känguru-Wettbewerb, Mathe-Olympiade, Schülerakademie und Fußballturnier).

Die Verwaltungsausgaben liegen im gleichen Rahmen wie in den Geschäftsjahren zuvor. Sie werden im Wesentlichen durch den Druck des Jahresheftes sowie Protokosten bestimmt.

Der **Mitgliederstand** des Förderkreises beträgt zum Stichtag 01.10.2015 385 Mitglieder.

Insgesamt hat der Förderkreis also auch 2014 das Schulleben mitgestaltet. Dies ist den Mitgliedern, Sponsoren und Helfern durch finanzielle und tatkräftige Unterstützung zu verdanken. Den Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft sei hier ausdrücklich für ihr Engagement gedankt.

Auch im Namen der Schule noch einen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

4 Geschäftsbericht 2014

Einnahmen

Beiträge	10.579,96
Spenden Abiturientia	1.372,44
Spenden sonst.	1.914,31
Verkauf überzählige Abiturgaben	1.560,00 €
Sonstiges [1)]	18,00 €
Zinsen Girokonto	0,00 €
Zinsen Sparbuch 1	3,59 €
Zinsen Sparbuch 2	3,03 €
Summe der Einnahmen	**15.451,33 €**
Bestand Girokonto (31.12.2013)	13.657,08 €
Bestand Sparbuch 1 (31.12.2013)	2.873,77 €
Bestand Sparbuch 2 (31.12.2013)	2.421,86 €

[1)] Rückzahlung wg. Änderung Rechnungsbetrag

Mitgliederstand (01.10.2015): 385

Ausgaben

Abiturgaben	1.800,00 €
Abiturientia	1.372,44 €
Bücherei	2.167,38 €
Büro/Jahresheft	525,40 €
Projekte Musik/Theater/Museum	1.335,15 €
Projekte Sprachen	2.737,42 €
Projekte Sport	3.589,60 €
Projekte Wettbewerbe	1.129,51 €
Projekte sonst. [2)]	2.676,37 €
Rückläufige Lastschriften	499,96 €
Kontoführung	36,00 €
Summe der Ausgaben	**17.869,23**
Bestand Girokonto (31.12.2014)	11.232,56 €
Bestand Sparbuch 1 (31.12.2014)	2.877,36 €
Bestand Sparbuch 2 (31.12.2014)	2.424,89 €

[2)] u. A. SPE – Vorträge Facharbeiten; Projekttag; Sexualpädagogik, Fair Future II; SV-Veranstaltungen; Unterstützung Kennenlernnachmittag / Tag der offenen Tür

5 Nicht Alltägliches aus dem Schulleben II

5.1 Tagebuch einer Parisfahrt

Donnerstag, der 20.08.2015:

Am Morgen fuhren wir vom Aachener Hauptbahnhof nach Paris. Dort angekommen stellten wir zuerst unser komplettes Gepäck in unserer Jugendherberge im Bastille-Viertel ab.

Da wir lange unterwegs gewesen waren und noch 2 Stunden bis zum Beziehen der Zimmer überbrücken mussten, gingen wir zunächst in eins der zahlreichen Restaurants. Nach dem Essen checkten wir in der Herberge ein, und danach ging die Tour erst richtig los!

Zuerst fuhren wir mit der Metro in das Zentrum der Stadt und liefen dann zu Fuß über die Champs-Elysées bis zum Triumphbogen. Von dort ging es dann weiter bis zum atemberaubenden Eiffelturm, wo es viele Souvenirläden und auch viele Menschen gab. Als wir den Eiffelturm betrachtet hatten, gingen wir weiter durch den „Parc du Champ de Mars“ an der „École Militaire“ vorbei bis zum Invalidendom. Dort nahmen wir den Bus bis zum "Jardin du Luxembourg", wo wir eine kleine Pause machten.

Schließlich gingen wir eine lange Strecke zu Fuß durch das alte „Quartier Latin“ und über die Seine, wo wir an der „Notre Dame“ vorbeiliefen.

Da zu der Zeit schon die Dämmerung eingesetzt hatte, war die Kathedrale beleuchtet und sah wunderschön aus. Am „Hôtel de Ville“ stiegen wir in die Metro und fuhren zurück zur Jugendherberge.

Claudia Czerkowska

Freitag, der 21.08.2015:

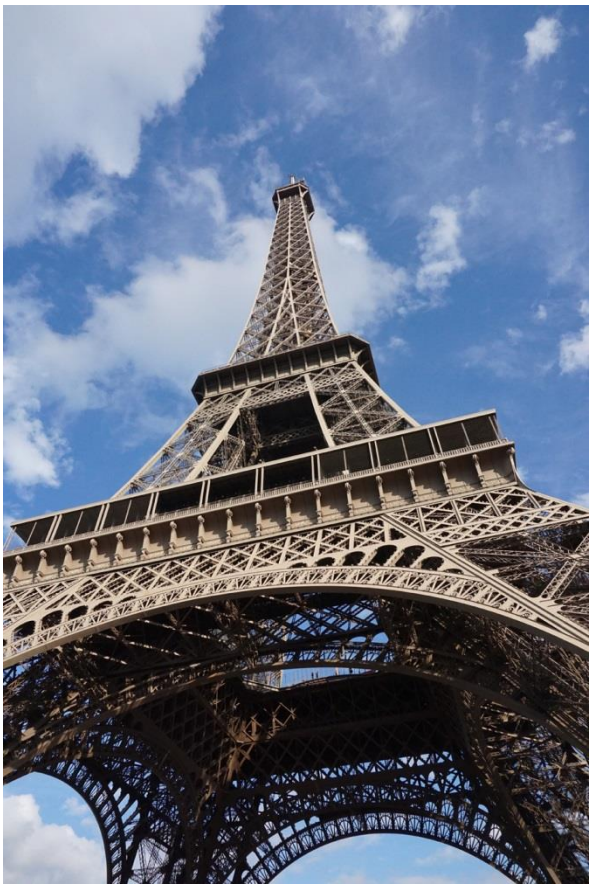
Morgens fing unser Tag mit einem Spaziergang durch unser Viertel und das Marais-Vierte an. Weiter am "Centre Pompidou" vorbei gingen wir zur Oper, zur Madeleine und über die Place de la Concorde zum "Jardin des Tuileries". Dort picknickten wir typisch französische Dinge wie Baguette und Käse.

Vom Louvre aus sind wir dann zu "La Défense" gefahren und haben beim Einkaufszentrum "Grande Arche" eine kleine Shopping-Tour unternommen.

Am Abend besuchten wir den Montmartre und stiegen die vielen Stufen zur "Sacré Cœur" hinauf. Dort oben aßen wir zusammen Crêpes und ließen den Abend bei Live-Musik ausklingen.

Elisabeth Hecht

Samstag, der 22.08.2015



Der Samstag unseres Paris-Aufenthaltes begann sofort mit einem Highlight, dem Eiffelturm. Während vier von uns den hohen Turm hinauffuhren, besuchten die anderen drei lieber in die Kathedrale „Notre Dame“ und die „Saint-Chapelle“.

Nach dem Besuch des Eiffelturmes und der berühmten Kirchen trafen sich alle am Ufer der Seine. Wir stellten uns ca. eine halbe Stunde an und konnten dann unser Boot besteigen, um uns eine Stunde lang Paris von der Seine aus anzusehen.

Als das Boot wieder anlegte, waren wir von der großen Hitze sehr geschafft und kehrten vorerst in unser Viertel und unsere Jugendherberge zurück.

Am Abend, als auch das Wetter ein wenig abkühlt war, fuhren wir mit der Metro in die „Rue Mouffetard“, wo wir zum Abschluss der Paris-Reise noch einmal ein richtig tolles Restaurant besuchten.

Dennis Mathy

Sonntag, der 23.08.2015

Am Sonntagmorgen packten wir schon unsere Sachen und machten uns direkt nach dem Frühstück auf den Weg zum Bahnhof.

Trotz des Angriffes, der 2 Tage zuvor in einem Thalys-Zug der Strecke Amsterdam – Paris stattgefunden hatte, und des dementsprechend großen Polizeiaufgebotes, hatten wir eine ruhige Rückfahrt.

Um 15 Uhr waren wir schon wieder am Aachener Hauptbahnhof und konnten uns von der sehr schönen aber auch anstrengenden Reise ausruhen.

Annika Wunsch

Wir danken alle ganz herzlich dem Förderverein, der diese interessante Reise unterstützt hat und hoffen, dass mit seiner Hilfe auch in den nächsten Jahren die Parisfahrt der Q1 ermöglicht werden kann.

5.2 Kinobesuch „Die geliebten Schwestern“

Von Frau Krieger

Am 06.11.2014 besuchten die Deutschkurse der diesjährigen Jahrgangsstufe Q1 eine exklusive Vorführung des Films „Die geliebten Schwestern“ von Dominik Graf im Apollo-Kino in Aachen. Dieser Kinobesuch erschien im Kontext der Behandlung von Schillers Drama „Kabale und Liebe“ im Deutschunterricht sinnvoll.

Mit Dominik Grafs Film erhielten die Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums nicht nur einen lebendigen Eindruck von den dramatischen Verwicklungen rund um die Liebe Friedrich Schillers zu den Schwestern von Lengefeld. Der Film vermittelte zugleich anschauliche Impressionen der Lebensweise von Adel und Bürgertum im 18. Jahrhundert; aufgrund vieler filmischer Verweise auf den historischen Kontext im unmittelbaren Umfeld der Französischen Revolution bot er darüber hinaus unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Geschichtskenntnisse zu erweitern. In der Nachbesprechung im Unterricht zeigte sich an den vielen Kommentaren und Fragen der Schülerinnen und Schüler, dass der Besuch dieses Films durchaus bleibende Eindrücke hinterlassen hat.

Wir danken dem Förderverein für die freundliche Unterstützung dieser Kinofahrt, die übrigens trotz des Bahnstreiks organisatorisch gut gemeistert werden konnte.

5.3 Ein Schultag jenseits der Schulmauern: Spaß und Kultur für die 8d

Von den teilnehmenden SchülerInnen

Unsere Klasse verspürte schon lange den Wunsch, einmal etwas außerhalb der bekannten Wände der Räume der Schule zu unternehmen. Unsere Klassenlehrerin, Frau to Baben, dachte darüber nach und schlug als Ziel das Aachener Rathaus, den Dom und einen Bummel über den Weihnachtsmarkt vor. Diesem stimmten wir begeistert zu und machten uns am 15. Dezember 2015, begleitet von Frau to Baben und Frau Rösgen, auf den Weg.

Der Zug traf pünktlich morgens am Bahnhof in Übach-Palenberg ein, sodass wir frühzeitig Aachen erreichten. Alle liefen zu Fuß zum Rathaus und warteten auf die Führerin. Eine ältere Dame begrüßte unsere Klasse und erklärte einige Gemälde, u. a. von Kaiserin Joséphine von Frankreich. Das nächste Thema war der jährlich

verliehen Karlspreis für den Frieden in Europa. Uns faszinierte das moderne Touchboard, das Informationen zu allen Preisträgern zeigte. Dann stiegen wir die Treppen zum Krönungssaal herauf. Es handelte sich um einen weitläufigen Raum mit Säulen, in dem früher die Krönungsmähler gefeiert wurden. Wir erfuhren eine Menge über die Geschichte des Rathauses, beispielsweise, dass die Gefangenen mehrere Tage vor den Festessen nach hier gebracht wurden. Ihre Körperwärme sollte den Saal aufheizen. Später machte uns die Führerin auf die Wandmalereien, die sogenannten Fresken, aufmerksam. Sie erklärte uns jedes einzelne. Sie zeigen Szenen aus dem Leben von Karl dem Großen. Danach führte die Frau uns durch die schönen Räumlichkeiten des Erdgeschosses. Zu denen gehört auch der Raum, in dem der Aachener Friede unterzeichnet wurde, welcher das Ende des österreichischen Erbfolgekrieges (1740-1748) markiert.

Nach der Führung ging es in Gruppen von mindestens drei Schülern durch die Innenstadt. Wir schlenderten über den gemütlichen Weihnachtsmarkt oder kauften in Läden ein. Schließlich war es eine gute Gelegenheit, ein paar Geschenke zu besorgen. Wer wollte, konnte auch etwas essen gehen. Dies ließ Julian sich nicht zweimal sagen, weil er an ausgesprochenen Bärenhunger litt. Also verspeiste er mal eben allein eine Pizza, zwei Portionen Pommes und einen Burger. Aber den Vogel schoss unser Leon ab, mal wieder wohl bemerkt. Vergnügt fuhr der Spaßvogel Runde um Runde Kinderkarussell. Er nahm auf einem Pferd, welches er „Dolly“ nannte, Platz und wurde von mehr als zehn Handykameras begleitet. Der Karussellwärter fragte den Scherzkeks schon, ob er eine Wette verloren habe.

Zum vereinbarten Zeitpunkt traf sich unsere Klasse am Dom. Wir gingen durch den Dom und machten an gezielten Stellen Halt. Die meisten kannten die prachtvolle Kirche bereits, doch ihr Anblick hinterlässt immer wieder aufs Neue tiefen Eindruck, denn es ist bei jedem Besuch etwas Neues zu entdecken und es lohnt sich daher ein wiederholter Besuch. Besonders die alte Architektur zog uns in ihren Bann. Jedoch gefiel uns ebenso die kostbare als auch detaillierte Innenausstattung.

Wir Schüler bedanken uns bei Frau to Baben und Frau Rösgen für den tollen Klassenausflug. Wir empfanden ihn als gelungenen Abschluss des Jahres. Genau so gilt unser Dank dem Förderkreis, der die Hälfte der Fahrtkosten übernommen hat und uns somit ein weiteres Mal bei einem derartigen Ausflug unterstützt hat.

5.4 Eine besondere Ehrung

Von Laura Gruchow

Die Abiturbesten der Abiturientia 2015: Christiane Rothkranz, Laura Christine Gruchow und Isabel Pomareda-Gilleßen

Bei der diesjährigen Verabschiedung der Abiturientia 2015 konnte die Schule auf eine Stufe mit hohem Leistungsniveau blicken. Gleich drei Schülerinnen schlossen ihre Schullaufbahn mit der Abiturnote 1,0 ab.

Der Förderkreis ehrte im 50. Jubiläumsjahr des Carolus-Magnus-Gymnasiums erstmalig die drei Abiturbesten und ihre Leistungen durch einen sehr großzügigen Geldbetrag. Dieser ist eine Hilfe vor allem für Ausgaben am Anfang eines Studiums wie zum Beispiel Fachliteratur oder Semesterbeiträge.

An dieser Stelle möchten wir auch nochmals unseren Dank dem Förderkreis für dieses großzügige und unerwartete Abiturgeschenk aussprechen.

Im Namen der Abiturbesten der Abiturientia 2015

Laura Christine Gruchow

(*Anmerkung des Vorstands: Das Geldgeschenk für die drei besten AbiturientInnen wurde ermöglicht durch eine großzügige zweckgebundene Einzelspende.*)

5.5 Preise und Ehrungen

Großer Erfolg bei den Delf Prüfungen

In diesem Jahr haben 42 Schülerinnen und Schüler an den Delf-Prüfungen teilgenommen. Neben den Niveaus A 1.1, A 1 und A 2 haben sich das erste Mal auch Schülerinnen und Schüler des CMG an die Niveaus B1 und B2 gewagt.

Am Samstag, dem 28. Februar fanden die schriftlichen Prüfungen in der Schule statt, bei denen fast die komplette Fachschaft Französisch anwesend war, um die Schülerinnen und Schüler zu beaufsichtigen, aber auch zu unterstützen. Für die mündlichen Prüfungen mussten unsere Schützlinge nach Aachen reisen. Im Kaiser Karlsgymnasium wurden sie von Prüfern des Deutsch-Französischen Kulturinstituts geprüft.

Mit großer Freude können wir mitteilen, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungen mit Erfolg gemeistert haben. 11 unserer Schülerinnen und Schüler erreichten eine Punktzahl von über 95 % und eine Schülerin der Klasse 5 sogar 100 Prozent. Auch die anderen Ergebnisse sind mehr als erfreulich! Wir gratulieren allen zu Ihrem großartigen Erfolg und danken dem Förderverein für die Unterstützung.

Nina Bücker

Englischwettbewerb „The BIG Challenge“ am CMG

Auch in diesem Jahr war das CMG mit 168 Teilnehmern aus den Klassen 5, 6, 7 und 8 beim internationalen Englischwettbewerb „The BIG Challenge“, der europaweit an ca 5500 Schulen mit über 550000 Teilnehmern durchgeführt wird, vertreten.

Die meisten Punkte an unserer Schule – und damit die Siegermedaillen – erreichten in den (letztjährigen) Klassen 8 Hilal Bekar (8b), in den Klassen 7 Kilian Friedrich (7c), in den Klassen 6 Elena Cano Wichmann (6c). In den Klassen 5 erreichte Kaloyan Theißen (5a) die meisten Punkte und belegt damit sogar unter über 45000 gleichaltrigen Teilnehmern in Deutschland den 424. Platz!

Die teilnehmenden Schüler durften sich neben Urkunden über englischsprachige Zeitschriften und weitere Preise freuen.

Allen Teilnehmern einen herzlichen Glückwunsch!

Ein Dank gilt auch dem Förderverein des CMG, der in diesem Jahr erneut die Anmeldegebühren der Klassen 5 und 6 übernommen hat.

Sieg beim IKEA Kunstwettbewerb

Beim IKEA Kunstwettbewerb haben unsere Schüler der SV und der Jahrgangsstufe 9 den Gesamtsieg errungen. Außerdem haben Nele Altana und Carmen Landkammer zwei von drei Preisen der Fachjury bekommen. Herzlichen Glückwunsch!

SV der SV ist Schwimmstadtmeister

Der Schwimmverein der Schülervertretung war bei der heutigen Meisterschaft erfolgreich und wurde Stadtmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Die Aachen-App gewinnt

Beim Wettbewerb des deutsch-niederländischen Jugendwerkes hat das CMG zusammen mit dem Charlemagne College den 3. Preis belegt. Ein großer Erfolg für unsere Aachen-App, der mit 600 Euro Preisgeld versüßt wird.

6 Aus der Presse

6.1 Neue Fußballtore sind da

Quelle: http://epaper.supersonntag.de/ausgaben/artikeldruck.php?datum=2014...

Von: -

Stand: 22. Oktober 2014, 22:27 Uhr

Gesammelte Spenden machten die Finanzierung möglich

Übach-Palenberg. Da kam gleich zum ersten Schultag am vorigen Montag Freude auf: am Übacher Gymnasium sind die neuen Fußballtore installiert worden, die gleich rege genutzt wurden. Diese fest im Boden verankerten Tore wurde von den Schülern selbst durch Spenden finanziert.

Denn durch die verschiedenen SV Aktivitäten kommen am Carolus-Magnus-Gymnasium Erlöse zusammen. Nach einem festgelegten Schlüssel werden diese verteilt. „Dabei ist wichtig, dass 100 Prozent der Erlöse sozialen Projekten zu Gute kommen“, betont Schulsprecherin Alina Hermanns. 50 Prozent gehen dabei an Ärzte ohne Grenzen, 40 Prozent an den Förderkreis der Schule und zehn Prozent an die von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch initiierte Aktion „Unsere Kinder“. Aus dem Geld für den Förderkreis wurden nun die Fußballtore gekauft.

„Wir Schüler haben uns das schon länger gewünscht. Aus Mitteln des Schuletats sind solche Anschaffungen nur schwer realisierbar. Also nehmen wir die Attraktivitätssteigerung des Schulhofes selbst in die Hand“, so die stellvertretenden Schulsprecher Mirco Franke und Carmen Pomareda. „Ein erster Schritt ist nun getan. Weitere werden folgen“, freuen sich die SV-Lehrer Christoph Schlagenhof und Holger Heß über das Engagement der Jugendlichen. y

6.2 Künstler porträtiert Abiturienten des Carolus-Magnus-Gymnasiums

Quelle: http://www.aachener-zeitung.de/lokales/geilenkirchen/kuenstler-portraetiert-abiturienten-des-carolus

Von: Georg Schmitz

Letzte Aktualisierung: 23. März 2015, 13:52 Uhr

Echte Unikate: Der französische Zeichner Damien Roudeau porträtiert die 88 Abiturienten des Carolus-Magnus-Gymnasiums. Foto: Georg Schmitz

ÜBACH-PALENBERG. Damien Roudeau sitzt in der Bibliothek des Carolus-Magnus-Gymnasium den Schülerinnen und Schülern der Abiturentia 2015 gegenüber und lässt sie nicht aus den Augen. Einzeln treten sie bei dem französischen Künstler an und werden von ihm gezeichnet. „Ich brauche etwa 20 Minuten für ein Porträt“, verrät Damien und widmet sich sofort dem nächsten Gymnasiasten.

Der 35-jährige Franzose hat vom Übach-Palenberger Gymnasium einen besonderen Auftrag bekommen – er soll die Abitur-Gaben für die im Sommer die Schule verlassenden Schülerinnen und Schüler fertigen. Und das sind eben 88 Porträts derselbigen. Allerhand Arbeit hat der Künstler in dieser Woche geleistet, der übrigens in Montreuil sous Bois, unweit der Partnerstadt von Übach-Palenberg zu Hause ist. Am Sonntag traf er aus der Bretagne kommend im Schloss Zweibrüggen ein, wo er ein paar Tage übernachten kann. Für eine Reise-Reportage hat er zuvor das Berufsleben der Menschen in den fünf verschiedenen Häfen von Brest dokumentiert und in Bildern festgehalten. „Brüder des Hafens“ wird das fertige Werk heißen, dass als Reisetagebuch erscheint. Damien Roudeau versteht sich als Zeichner und hat einen Teil seiner Werke schon 2012 im Schloss Zweibrüggen ausgestellt.

Unter dem Titel „Rosny – Grandeur Nature“ hat er diese Sammlung farbiger Zeichnungen zusammen getragen und sogar einen 80-seitigen Katalog damit bestückt. Der Künstler hat bereits die ganze Welt bereist und sich vielfach von den unterschiedlichen Kulturkreisen inspirieren lassen.

Der Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses von Übach-Palenberg, Stefan Starek, hatte die Kontakte zu Roudeau hergestellt und er ist es auch, der den jungen Künstler an das Carolus Magnus Gymnasium „vermittelt“ hat. Kunst- und Musiklehrer Hermann Vieth sah vor ein paar Jahren nicht ein, dass den Abiturienten immer nur Buchgeschenke mit auf den Weg gegeben werden sollten. So kam ihm bei einer Ausstellung in den Sinn, die Entlassschüler mit Kunstgaben zu bedenken, und das hat sich bewährt. 2014 war es dann Hermann-Josef Mispelbaum, der die Abi-Gaben fertigte. In diesem Jahr ist es nun Damien Roudeau, dessen Schüler-Porträts der Abiturentia bei der feierlichen Zeugnisausgabe am 19. Juni ausgehändigt werden. Im Schloss Zweibrüggen stellte Damien Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch und Stefan Starek die ersten Zeichnungen vor und die konnten sich sehen lassen. Auf jeden Fall dürfen die „Modells“ gespannt auf ihre Selbstbildnisse sein. Eines darf schon mal verraten werden: Alle Porträtierten werden sich wiedererkennen.

Im kommenden Mai steht der französische Künstler vor einer weiteren Herausforderung, denn Roudeau wird für sechs Wochen in den Irak fahren. Hier begleitet er Psychologen bei der Arbeit mit syrischen Flüchtlingen. „Ich fasse die erlebten Eindrücke und Geschichten der Flüchtlinge in Bilder“, nennt Roudeau den Grund für seine außergewöhnliche Reise.

6.3 Carolus-Magnus-Gymnasium feiert seinen 50. Geburtstag

Quelle: http://www.aachener-zeitung.de/lokales/geilenkirchen/carolus-magnus-gymnasium-feiert-seinen-50-geburtstag-1.1155972

Von: Markus Bienwald

Letzte Aktualisierung: 13. August 2015, 16:43 Uhr

Benjamin Bade, Ilana Frings, Petra Owczarski und Martina Corsten bilden das vierköpfige Organisationsteam, das das 50-jährige Bestehen des Carolus-Magnus-Gymnasiums in Übach-Palenberg am Samstag gebührend feiern will. Foto: Markus Bienwald

ÜBACH-PALENBERG. Mindestens 50 Kuchen werden am Samstagnachmittag bereitstehen, wenn der offizielle Feiertag zum halben Jahrhundert des Bestehens des Carolus-Magnus-Gymnasiums (CMG) ansteht. Doch bevor sich zum Jubiläumsfest auf dem Schulgelände an der Comeniusstraße die ersten Kuchengabeln in die von Eltern gestiftete Köstlichkeiten senken dürfen, steht noch viel Arbeit an.

„Eigentlich haben wir schon mit dem Jubiläums-Schulball im Februar mit den Arbeiten angefangen“, sagt Benjamin Bade, der mit Petra Owczarski, Ilana Frings und Martina Corsten seitens der Lehrer das vierköpfige Vorbereitungsteam bildet. Es begann mit einer Ideensammlung, an der übrigens von Anfang an auch die Schüler beteiligt waren.

„So kriegt man die mit ins Boot, und es macht ihnen Spaß“, sagt Martina Corsten. Es dürfte auch viel Mühe hinter dem Spaß stecken, schließlich waren satte fünf Jahrzehnte an Schulgeschichte aufzuarbeiten. „Dafür hatten wir eine Ordnersammlung, die von den eigens gegründeten Archivteams durchgearbeitet wurde“, ergänzt Petra Owczarski.

Natürlich gestaltete sich die Materialsammlung vor allem aus den früheren Jahren, in denen noch nicht jeder Schnipsel aus der Zeitung aufgehoben wurde, oder aber

gleich alles ins elektronische Archiv wanderte, als umfangreich und nicht immer leicht. Aber es gibt viele Helfer. „Die Ehefrau eines ehemaligen, inzwischen leider verstorbenen Kollegen, öffnete für uns das große Fotoarchiv ihres Mannes“, erzählt Ilana Frings.

Viele Bildschätze wurden gehoben, und damit die nicht wieder in Schränken verschwinden, wurde gleich noch eine groß angelegte Projektwoche am CMG eingelegt. Zwei Tage dieser Woche fanden schon kurz vor dem Beginn der Sommerferien statt. „Die weiteren Tage folgen bis kurz vor der Feier“, so Martina Corsten. Und dann dürfen Lehrer und Schüler zeigen, was ihnen zum Thema 50 Jahre CMG in die Finger gekommen ist.

Quiz und Filmprojekt

Denn zwischen 15 und 19 Uhr dürfen alle Mitwirkenden am Jubiläumsfest die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten zeigen. Ein Quiz ist dabei, ein Filmprojekt, eine Chemie-Show und die „Kiste der Erinnerung“ . Und natürlich wird rund ums leibliche Wohl alles geboten, damit die Gäste sich auch abgesehen vom Kuchen beim Jubiläumsfest des Carolus-Magnus-Gymnasiums besonders wohlfühlen.

„Natürlich sind alle Ehemaligen auch herzlich willkommen“, lädt Petra Owczarski im Namen der Schule ein. Und sie verspricht nicht nur ab 19 Uhr, wenn der Abend der Ehemaligen auf dem Schulgelände steigt, Feierlaune. Schließlich soll den ganzen Tag lang in Erinnerungen geschwelgt werden, dabei aber die Zukunft der Schule, die einst als „Städtisches Gymnasium“ startete, nicht vergessen werden.

7 Termine

Datum	Termin
Mo 5. Okt. 2015 - So 18. Okt. 2015	Herbstferien
Mo 19. Okt. 2015	Fortbildungstag: Unterrichtsfrei
Di 20. Okt. 2015	Facharbeit: Beginn der Themensuche
Di 20. Okt. 2015 - Fr 23. Okt. 2015	Nachschreibetermin Q2 (Termin siehe Aushang)
Fr 23. Okt. 2015	Ende 1. Quartal der Q2
Mo 26. Okt. 2015	1. Nachschreibetermin EF/Q1
Mo 26. Okt. 2015 - Di 27. Okt. 2015	Ausgabe der Leistungsüberblicke in Sek I
Mi 28. Okt. 2015	Erprobungsstufenkonferenz Jgst 5 ab 16:00
Do 29. Okt. 2015	Erprobungsstufenkonferenz Jgst 6 ab 16:00
Fr 30. Okt. 2015	Vorlesewettbewerb in der Bücherei
Mo 2. Nov. 2015	1. Elternsprechtag
Mo 9. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7: D+M
Di 10. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7: D+M
Mi 11. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7: D+M
Do 12. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7: D+M
Fr 13. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7: D+M
Mo 16. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7:E+F5/F6/L6
Di 17. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7:E+F5/F6/L6
Mi 18. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7:E+F5/F6/L6
Do 19. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7:E+F5/F6/L6
Fr 20. Nov. 2015	Klassenarbeiten: 7:E+F5/F6/L6
Mo 23. Nov. 2015	Facharbeit: Beginn der Literatursuche
Mo 23. Nov. 2015	Klassenarbeiten 8: D+M
Di 24. Nov. 2015	2. Lehrerkonferenz, Unterrichtsende nach der 6. Stunde
Di 24. Nov. 2015	Klassenarbeiten 8: D+M
Mi 25. Nov. 2015	Klassenarbeiten 8: D+M
Do 26. Nov. 2015	Klassenarbeiten 8: D+M
Fr 27. Nov. 2015	Klassenarbeiten 8: D+M
Mo 30. Nov. 2015	Klassenarbeiten 8: E+F5/F6/L6; 9 WP2
Di 1. Dez. 2015	Klassenarbeiten 8: E+F5/F6/L6; 9 WP2
Di 1. Dez. 2015	Späteste Zustellung Monita Epochenunterricht
Mi 2. Dez. 2015	Klassenarbeiten 8: E+F5/F6/L6; 9 WP2
Do 3. Dez. 2015	Klassenarbeiten 8: E+F5/F6/L6; 9 WP2
Fr 4. Dez. 2015	Klassenarbeiten 8: E+F5/F6/L6; 9 WP2
Mo 7. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7: D+M; 9 D+M
Di 8. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7: D+M; 9 D+M
Mi 9. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7: D+M; 9 D+M
Mi 9. Dez. 2015	Informationsabend für Eltern: Gymnasiale Oberstufe (H 0.12)
Do 10. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7: D+M; 9 D+M
Do 10. Dez. 2015	Informationsabend für Eltern: Jgst 5 (Lehrerzimmer)

Datum	Termin
Fr 11. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7: D+M; 9 D+M
Fr 11. Dez. 2015	Lebensmittelsammlung für die Tafel
Fr 11. Dez. 2015	Nachschreibtermin für Q2, Datum kann sich ändern
Sa 12. Dez. 2015	Tag der offenen Tür
Mo 14. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7:E+F5/F6/L6; 8 WP II; 9: E+F5/F6/L
Di 15. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7:E+F5/F6/L6; 8 WP II; 9: E+F5/F6/L
Mi 16. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7:E+F5/F6/L6; 8 WP II; 9: E+F5/F6/L
Do 17. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7:E+F5/F6/L6; 8 WP II; 9: E+F5/F6/L
Do 17. Dez. 2015	Weihnachtskonzert im PZ
Fr 18. Dez. 2015	Klassenarbeiten 7:E+F5/F6/L6; 8 WP II; 9: E+F5/F6/L
Fr 18. Dez. 2015	Facharbeit: Beginn der Schreibphase
Di 22. Dez. 2015	Ende 1. Halbjahr für Q2
Di 22. Dez. 2015	Letzter Schultag vor Weihnachtsferien, 1 Std. Gottesdienst
Mi 23. Dez. 2015 - Mi 06.01.2016	Weihnachtsferien
Do 7. Jan. 2016	1. Schultag nach den Weihnachtsferien
Di 12. Jan. 2016	Zeugniskonferenz Q2
Fr 15. Jan. 2016	Ausgabe Leistungsübersichten Q2
Fr 15. Jan. 2016	Studien- u. Berufswahlorientierung EF-Q2
Mo 18. Jan. 2016 - Sa 30. Jan. 2016	Schülerpraktikum EF
Di 19. Jan. 2016	3. Lehrerkonferenz, kein Nachmittagsunterricht
Fr 22. Jan. 2016	Kein Unterricht, Karnevalsfreitag
Mo 25. Jan. 2016	Erprobungsstufenkonferenz 5/6
Mo 25. Jan. 2016	Zeugniskonferenz 5-Q1
Di 26. Jan. 2016	Fortbildung Kollegium
Mi 27. Jan. 2016	Fußballturnier Mittelstufe
Do 28. Jan. 2016	Fußballturnier Oberstufe
Fr 29. Jan. 2016	Ende 1. Halbjahr
Fr 29. Jan. 2016	Zeugnisausgabe
Mo 1. Feb. 2016	Beginn 2. Halbjahr
Mo 1. Feb. 2016 - Di 2. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl. 8 E/F (LSE)
Di 2. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl. 8 E/F (LSE)
Mi 3. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl. 8 E/F (LSE)
Mi 3. Feb. 2016	Abgabe der Facharbeiten Q1
Mi 3. Feb. 2016	Ende 1. Quartal Q1
Mi 3. Feb. 2016	Karnevalsfeier Kl. 5/6
Do 4. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl. 8 E/F (LSE)
Do 4. Feb. 2016	Unterricht, Altweiberfastnacht
Fr 5. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl. 8 E/F (LSE)
Mo 8. Feb. 2016	Kein Unterricht, Rosenmontag
Di 9. Feb. 2016	Kein Unterricht, Karnevalsdienstag
Mi 10. Feb. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7, 8 (LSE), 9
Mi 10. Feb. 2016	8:00 Uhr, Aschermittwoch, Messe, St. Petrus, Kirchplatz 8
Do 11. Feb. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7, 8 (LSE), 9
Fr 12. Feb. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7, 8 (LSE), 9
Mo 15. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl 7, 9 in E, F, L
Di 16. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl 7, 9 in E, F, L

Datum	Termin
Mi 17. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl 7, 9 in E, F, L
Do 18. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl 7, 9 in E, F, L
Fr 19. Feb. 2016	Klassenarbeiten Kl 7, 9 in E, F, L
Di 23. Feb. 2016	LSE Deutsch Kl. 8
Do 25. Feb. 2016	LSE Englisch/Französisch Kl. 8
So 28. Feb. 2016 - Fr 4. Mär. 2016	Austausch Rimogne, Frankreich
Di 1. Mär. 2016	LSE Mathematik Kl. 8
Di 1. Mär. 2016	4. Lehrerkonferenz, kein Nachmittagsunterricht
Di 1. Mär. 2016	Elterninformation Kl. 5 2. Fremdsprache
Di 1. Mär. 2016	Elterninformation Kl. 7 Wahlpflichtbereich II
Fr 4. Mär. 2016	Freigabe der Notenmodule Q2
Mo 7. Mär. 2016	Klassenarbeiten WPII Kl. 8/9
Mo 7. Mär. 2016	Literaturaufführung Q1
Di 8. Mär. 2016	Klassenarbeiten WPII Kl. 8/9
Mi 9. Mär. 2016	Klassenarbeiten WPII Kl. 8/9
Do 10. Mär. 2016	Klassenarbeiten WPII Kl. 8/9
Do 10. Mär. 2016	Noteneintragung der Q2
Do 10. Mär. 2016	Information der Kl. 9 zu Kurswahlen
Fr 11. Mär. 2016	Klassenarbeiten WPII Kl. 8/9
Fr 11. Mär. 2016	Information EF zu Leistungskurswahl
Mo 14. Mär. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7/8
Mo 14. Mär. 2016	Q2 Bekanntgabe der Noten durch Fachlehrer
Di 15. Mär. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7/8
Di 15. Mär. 2016	Zeugniskonferenz Q2
Mi 16. Mär. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7/8
Do 17. Mär. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7/8
Do 17. Mär. 2016	1. ZAA-Sitzung
Fr 18. Mär. 2016	Klassenarbeiten D/M Kl. 7/8
Fr 18. Mär. 2016	8:00 Uhr: Ökum. Gottesdienst, Erlöserkirche, Maastrichter Straße 43
Fr 18. Mär. 2016	Letzter Unterrichtstag der Q2
Mo 21. Mär. 2016 - Sa 2. Apr. 2016	Osterferien
Mo 4. Apr. 2016	Klassenarbeiten Kl. 7/8 E, F, L
Di 5. Apr. 2016	Klassenarbeiten Kl. 7/8 E, F, L
Di 5. Apr. 2016	Abitur Deutsch
Mi 6. Apr. 2016	Klassenarbeiten Kl. 7/8 E, F, L
Do 7. Apr. 2016	Klassenarbeiten Kl. 7/8 E, F, L
Do 7. Apr. 2016	Abitur Spanisch
Fr 8. Apr. 2016	Klassenarbeiten Kl. 7/8 E, F, L
Fr 8. Apr. 2016	Abitur Gesellschaftslehre
Fr 8. Apr. 2016	GIPS
Mo 11. Apr. 2016	Abitur Französisch
Di 12. Apr. 2016	Abitur Englisch
Do 14. Apr. 2016	Abitur Mathematik
Fr 15. Apr. 2016	Abitur Kunst, Religion, EW, Sowi
Fr 15. Apr. 2016	GIPS

Datum	Termin
Mo 18. Apr. 2016	Abitur Latein
Di 19. Apr. 2016	Abitur Naturwissenschaften
Do 21. Apr. 2016	Abgabe der Monita im Sekretariat
Fr 22. Apr. 2016	Ausgabe Leistungsüberblicke 5-9
Fr 22. Apr. 2016	Ende 1. Quartal EF/Q1
Fr 22. Apr. 2016	GIPS
Mi 27. Apr. 2016	3. Erprobungsstufenkonferenz Kl. 5
Do 28. Apr. 2016	Berufsfelderkundungstag Kl. 8/9
Do 28. Apr. 2016	3. Erprobungsstufenkonferenz Kl. 6
Fr 29. Apr. 2016	GIPS
Mo 2. Mai 2016	Elternsprechtag
Di 3. Mai 2016	5. Lehrerkonferenz mit Abiturberatung, kein Nachmittagsunterricht
Fr 6. Mai 2016	Kein Unterricht, Abitur 4. Fach
So 8. Mai 2016 - Fr 13. Mai 2016	Besuch in Rimogne
Mo 9. Mai 2016	Klassenarbeiten D+M Kl. 7-9
Di 10. Mai 2016	Klassenarbeiten D+M Kl. 7-9
Di 10. Mai 2016	2. Schulkonferenz
Mi 11. Mai 2016	Klassenarbeiten D+M Kl. 7-9
Do 12. Mai 2016	Klassenarbeiten D+M Kl. 7-9
Fr 13. Mai 2016	Klassenarbeiten D+M Kl. 7-9
Fr 13. Mai 2016	GIPS
Mo 16. Mai 2016	Pfingstmontag
Di 17. Mai 2016	Feiertag - Pfingstdienstag
Mi 18. Mai 2016	Klassenarbeiten Kl. 7-9, E, F, L
Mi 18. Mai 2016	Lernen lernen Kl. 5
Do 19. Mai 2016	Klassenarbeiten Kl. 7-9, E, F, L
Fr 20. Mai 2016	Klassenarbeiten Kl. 7-9, E, F, L
Fr 20. Mai 2016	Berlinfahrt Jugendkongress SV
Fr 20. Mai 2016	GIPS
Mo 23. Mai 2016	Klassenarbeiten Kl. 8/9 WPII
Di 24. Mai 2016	Klassenarbeiten Kl. 8/9 WPII
Mi 25. Mai 2016	Klassenarbeiten Kl. 8/9 WPII
Do 26. Mai 2016	Feiertag - Fronleichnam
Fr 27. Mai 2016	Kein Unterricht, bewegl. Feiertag
Mo 30. Mai 2016	2. ZAA und Bekanntgabe
Di 31. Mai 2016	Meldung zu Abitur-Nachprüfungen
Fr 3. Jun. 2016	EF - Zentrale Klausur Deutsch
Mo 6. Jun. 2016	Abiturprüfung 1.-3. Fach
Fr 10. Jun. 2016	EF - Zentrale Klausur Mathematik
Do 16. Jun. 2016	Sommerkonzert
Mo 27. Jun. 2016 - Fr 1. Jul. 2016	Fahrtenwoche Kl. 8 und Q1
Fr 1. Jul. 2016	Verabschiedung der Abiturienten
Mo 4. Jul. 2016	Zeugniskonferenz Kl. 5 bis Q1
Di 5. Jul. 2016	Kennenlernnachmittag Kl. 5
Di 5. Jul. 2016	SV-Spendenlauf
Fr 8. Jul. 2016	letzter Schultag
Sa 9. Jul. 2016 - Di 23. Aug. 2016	Sommerferien

Termine ohne Gewähr

8 Vorstandsmitglieder 2014/2015

Lisa Friedeheim
Mirjam Frink
Ricarda Hammes
Dr. Hans-Dieter Eßer
Heike Gruchow
Nicole Hansen
Elvira Keuter

Vertreterin der Schulleitung:	Dr. Renate Schwab
Vorsitzende der Schulpflegschaft:	Martina Zantis
Vertreter des Lehrerkollegiums:	Patrick Hamm / Christoph Schlagenhof
Schülervertretung:	Lukas Bärwald, Jgst. Q1
Internet:	www.carolus-magnus-gymnasium.de

Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung 2014 für die nächsten drei Jahre gewählt.

Wir begrüßen die Neuankömmlinge ....

(Fotos: CMG)

... und verabschieden die Abgänger

(Foto: Annette Mirbach

CAROLUS-MAGNUS-GYMNASIUM